

Die Hauptaufgaben bei der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1955

Das Ziel des Volkswirtschaftsplans 1955, des letzten Jahres des großen Fünfjahrplans, besteht in der konsequenten Weiterführung der neuen Etappe unserer ökonomischen Politik. Die Hauptorientierung besteht darin, das Sparsamkeitsregime allseitig durchzusetzen, um im System der Volkswirtschaft, unter den Bedingungen unserer Ordnung die höchsten Ergebnisse mit den geringsten Aufwendungen zu erzielen.

Die volkswirtschaftlichen Aufgaben des Planes berücksichtigen deshalb die Lehren des 20., vor allem aber des 21. Plenums des Zentralkomitees, und sie fordern von uns, daß wir die auf dem IV. Parteitag im Rechenschaftsbericht festgelegten Aufgaben parteimäßig behandeln und entschlossen lösen.

Bei der Organisierung des aktiven Handelns der Volksmassen spielt der Volkswirtschaftsplan 1955 eine große Rolle, denn durch den staatlichen Plan werden die Kräfte der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik auf die Hauptfragen des Aufschwungs der Volkswirtschaft gelenkt, und die gewissenhafte Erfüllung aller Ziele des Planes erleichtert selbstverständlich auch die umfassenden politischen Entscheidungen, die in der gegenwärtigen Etappe unseres Kampfes zu treffen sind; denn wir befinden uns in einer Situation, in der das deutsche Volk in seiner Lebensexistenz durch die Pariser Verträge und durch das Wiedererstehen des deutschen Militarismus unmittelbar bedroht ist.

Charakteristisch und bestimmend für die gesamte gesellschaftliche und Ökonomische Entwicklung sind die sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Industrie und in der Landwirtschaft, in den Hauptzweigen der materiellen Produktion.

Die bedeutendste politische Aufgabe der Übergangsperiode, in der wir uns jetzt befinden, ist die Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den werktätigen Bauern, als der Grundlage der Arbeiter-und-Bauern-Macht, des wichtigsten Instruments der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft.

Der politischen und ökonomischen Festigung und Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik, der unbedingten Erfüllung aller im Volkswirtschaftsplan vorgesehenen Aufgaben kommen deshalb große Bedeutung zu. Auf dem 21. Plenum des Zentralkomitees haben wir sehr kritisch festgestellt, daß gegenwärtig vielfach die ökonomischen Gesetze, die unter den Bedingungen des Aufbaues des Sozialismus gelten, verletzt und mißachtet werden, daß die Rentabilität der Betriebe vernachlässigt wird und daß die Mißachtung der wirtschaftlichen Rechnungsführung seitens vieler Hauptverwaltungsleiter und einiger Industrie-Minister gegenwärtig die ernsteste Schwäche in der Leitung unserer Volkswirtschaft ist, die entschlossen beseitigt werden muß.

Unmittelbar nach der 21. ZK-Tagung wurden gründliche Untersuchungen in wichtigen ökonomischen Fragen durchgeführt. Die fähigsten Genossen in den Betrieben, Verwaltungen, auf den Universitäten und Hochschulen, die Aktivisten und Spezialisten haben den Kampf um die steigende Rentabilität aufgenommen.